

Gutes Zuchtvieh-Angebot

114 Tiere am Ansbacher Markt abgesetzt.



Der Spitzenbulle des Marktes, ein Equador-Sohn wechselte um 19.200 Euro an die Besamungsstation Nordschwaben.

Von den 44 aufgetriebenen Zuchtbullen wurden 5 Tiere in die Wertklasse I gereiht. Der Spitzenbulle, ein Equador-Sohn wurde mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 132 und einem Milchwert von 124 hoch typisiert. Er wechselte um 19.200 Euro an die Besamungsstation Nordschwaben. Die übrigen Zuchtbullen der Wertklasse I wurden von den Besamungsstationen: Greifenberg, Bayern Genetik, Neustadt/Aisch und Marktredwitz ersteigert.

Bereits vor dem Markt wurden 2 Zuchtbullen im BT-freien Gebiet verkauft. Ein Emmerich-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 137 um 39.800 Euro und ein Imperativ-Sohn um 17.800 Euro wurden von der Besamungsstation Neustadt/Aisch ersteigert.

Die 37 verkauften Natursprungbullen der Wertklasse II erreichten Durchschnittspreis von 2.000 Euro. Insgesamt wurden so 44 Bullen zu einem Durchschnittspreis von 3.784 Euro über den Markt abgerechnet.

Mit einem Durchschnittlichen Tagesgemelk von 31,8 Kilo Milch unterstrichen die 74 aufgetriebenen Jungkühe am Ansbacher Markt wieder einmal ihre hohe Qualität.

An der Spitze der Jungkühe stand eine Everest-Tochter mit einer Tagesleistung von über 43 Kilo Milch bei einem Milchfluß von 3,1 Kilo/Minute. Im Durchschnitt konnten die im Mittel 641 Kilo schweren Jungkühe ihren Verkaufserlös leicht auf 1.602 Euro steigern.

Bereits 21 Jungkühe konnten einen gültigen Blauzungen-Impfschutz aufweisen und somit ins gesamte Bundesgebiet abgesetzt werden.



2.600 Euro erlöste diese Everest-Tochter mit einer Milchleistung von über 43 Kilo Milch.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 25. Juli 2019.